jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2002/6/5 9Ob85/02v, 9Ob27/05v, 8Ob118/06w, 9Ob16/06b, 9Ob142/06g, 7Ob260/06w, 7Ob205/07h, 8Ob

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.06.2002

Norm

KSchG §25c
KSchG §25d

Rechtssatz

Eine analoge Anwendung der §§ 25c und 25d KSchG auf die Interzession durch bloße Pfandbestellung kommt mangels Vorliegens einer ungewollten Gesetzeslücke nicht in Betracht.

Entscheidungstexte

- 9 Ob 85/02v
  Entscheidungstext OGH 05.06.2002 9 Ob 85/02v
  Veröff: SZ 2002/80
- 9 Ob 27/05v
  Entscheidungstext OGH 11.05.2005 9 Ob 27/05v
  Auch
- 8 Ob 118/06w
  Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 Ob 118/06w
  Auch
- 9 Ob 16/06b
  Entscheidungstext OGH 01.02.2007 9 Ob 16/06b
  Beisatz: Angesichts der Ausführungen in den Materialien ist anzunehmen, dass der Gesetzgeber trotz des unterschiedlichen Inhalts und der unterschiedlichen Intention der beiden Bestimmungen grundsätzlich die Inhaltskontrolle von Haftungsverträgen auf die schon vorher in der Rechtsprechung erfassten Fälle beschränken wollte. Dazu kommt, dass der Gesetzgeber seit dem Bekanntwerden der Leitentscheidung 9 Ob 85/02v - selbst wenn man von der nur kurz danach beschlossenen Novelle BGBl I Nr. 111/2002 absieht - das KSchG bereits viermal novelliert hat und dabei - obwohl ihm die wiedergegebene Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofs wohl nicht entgangen sein kann - keinen Anlass zu einer entsprechenden Korrektur der Rechtsprechung gefunden hat. Die ohne Zweifel gewichtigen Überlegungen P. Bydlinskis ändern daher nichts an der bereits in der Leitentscheidung vertretenen Auffassung des erkennenden Senats, dass hinreichende Anhaltspunkte für eine

planwidrige Unvollständigkeit des Gesetzes fehlen und daher eine analoge Anwendung des § 25c KSchG auf die Pfandbestellung nicht möglich ist. (T1)

- 9 Ob 142/06g
  Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 Ob 142/06g
  Beis wie T1
- 7 Ob 260/06w
  Entscheidungstext OGH 28.03.2007 7 Ob 260/06w
- 7 Ob 205/07h
  Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 205/07h
- 8 Ob 140/07g
  Entscheidungstext OGH 28.02.2008 8 Ob 140/07g
- 6 Ob 224/08x
  Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 224/08x
- 8 Ob 67/09z
  Entscheidungstext OGH 21.12.2009 8 Ob 67/09z
  Auch
- 8 Ob 5/11k
  Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 Ob 5/11k
  Auch
- 6 Ob 249/10a
  Entscheidungstext OGH 28.01.2011 6 Ob 249/10a
- 1 Ob 29/15v
  Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 29/15v
  Vgl; Beisatz: Diese Rechtsprechung ist in diesem Sinn jedenfalls auch auf bloß Verbotsberechtigte zu übertragen. (T2)
- 4 Ob 254/14b
  Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 254/14b
- 6 Ob 40/16z
  Entscheidungstext OGH 30.05.2016 6 Ob 40/16z
  Auch
- 7 Ob 176/16g
  Entscheidungstext OGH 13.10.2016 7 Ob 176/16g
- 1 Ob 40/17i
  Entscheidungstext OGH 26.04.2017 1 Ob 40/17i
  Veröff: SZ 2017/49
- 2 Ob 161/17s
  Entscheidungstext OGH 24.10.2017 2 Ob 161/17s
- 4 Ob 164/18y
  Entscheidungstext OGH 29.01.2019 4 Ob 164/18y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116829

Im RIS seit

05.07.2002

Zuletzt aktualisiert am

15.04.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at